



# Vorschlag einer Unterrichtssequenz mit dem Bilderbuch „Irgendwo“ – Ideensammlung von Sprachspielen im Kontext der Bilderbuchgeschichte

Johanna Wittstadt

**Sprachliche Förderziele:** Spracharbeit auf allen Ebenen der Sprache  
**Altersstufe:** Vorschulbereich; Jahrgangsstufen 1–2

## 1 Vorschlag für eine Unterrichtssequenz mit dem Bilderbuch „Irgendwo“

### Das Bilderbuch „Irgendwo“ von Johanna Wittstadt

Bilderbücher ermöglichen einen ganzheitlichen Zugang zur Sprache. Ihr Einsatz bietet viele anregende Anlässe für Sprachlernsituationen, die Freude machen.

Das vorliegende Bilderbuch entstammt meiner Feder und ich habe es in meinem Verlag 2012 veröffentlicht. Es kann dem Kind sowohl einzeln als auch der gesamten Gruppe im Unterricht angeboten werden.

**Die Geschichte:** Sechs Tiere (Friedrich, der Frosch; Mitzi, die Maus; Konni, die Kuh; Gustav-Günther, der Grashüpfer; Karli, der Kater; Pipo, der Papagei) wohnen zusammen an einem großen Teich, haben sich aber noch nie gesehen und kennen sich nicht. Als sie eines Tages eine fürchterliche Langeweile plagt, machen sie sich unabhängig voneinander auf den Weg nach „Irgendwo“. Am „Reiseziel“ angekommen, staunen alle. Die Freude ist groß, nicht mehr allein zu sein.

Der Text ist einfach, klar strukturiert und wird mit kurzen Sätzen und wiederkehrenden Strukturen erzählt. Dies fördert die Verständlichkeit und das eigenständige Weitererzählen der Geschichte und Satzstrukturen werden evoziert. Ein sprachheilpädagogischer Schwerpunkt des Buches liegt im Bereich der Wortschatzarbeit (viele unterschiedliche Verben zur Fortbewegung) und ein weiteres Augenmerk auf dem Evozieren des Da-

tivs und der korrekten Verwendung der Präpositionen „auf, unter, neben, vor, hinter“. Der Text ist leicht lesbar, verfügt über eine einfache und überschaubare Handlung und ermöglicht den Kindern eine Identifikation mit den Tieren in der Geschichte. Dabei regen die sich wiederholenden Satzmuster die Kinder zum Mitsprechen an. Diesem Bilderbuch liegt eine Material-CD bei. Eingebettet in den situativen Kontext der Geschichte bietet sie Unterrichtsideen zum produktiven Umgang mit dem Buch. Es ist gut möglich, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit dem Buch zu beschäftigen, z. B. in einem *Projekt* oder mit einer *Lerntheke*. So können den Kindern vielfältige Sprachfördersituationen angeboten werden, in denen die sprachlichen Basiskompetenzen in einem spielerischen Kontext gefördert werden, beispielsweise mit Spielen zur Förderung der phonologischen Bewusstheit oder der Grammatik. Im kommunikativen Kontext können anhand von Rollenspielen mit Stabpuppen grammatikalische Zielstrukturen intensiv geübt werden. Daneben steht eine Vielzahl von Lernspielen und Arbeitsblättern für das Lesen im Anfangsunterricht der Grund- und Förderschule zur Verfügung, die ausgedruckt das Angebot der Lerntheke reichhaltig bestücken können.

Zur Geschichte habe ich ein Lied komponiert, das der bekannte Kinderliedermacher Tom Palme für diese CD produziert und mit seiner Tochter gesungen hat. Das Lied bietet die Möglichkeit, die Tierstimmen und

die Bewegungen der Tiere aus der Geschichte spielerisch zu imitieren, greift in Melodie und Rhythmus die Freude der Tiere auf und trägt sie weiter ([www.jowiverlag.de](http://www.jowiverlag.de)).

Weiterhin finden sich auf der CD Spiele und Übungen für die Förderung der Basiskompetenzen im Bereich der Wahrnehmung, wie z. B. die Auge-Hand-Koordination, die Serialität oder die Lage im Raum.

Trotz all dieser Fördermöglichkeiten sollte immer die Freude am Buch im Mittelpunkt stehen.

Auf der folgenden Seite wird zunächst eine Möglichkeit für eine Unterrichtssequenz skizziert (Tab. 1) und im Anschluss daran einige Ideen für Sprachspiele mit entsprechenden Zielstrukturen vorgestellt (Tab. 2), die sich im Kontext zur Geschichte im Buch anbieten.

## 2 Ideensammlung von Sprachspielen im Kontext der Bilderbuchgeschichte

Die in Tab. 2 aufgeführten Sprachspiele bieten sich in Einzel- und Kleingruppenförderung an, bzw. eignen sich auch gut, um eine Unterrichtsstunde einzuleiten oder abzuschließen (z. B. vor oder nach der Arbeit an der Lerntheke).



Abb. 1: Bilderbuch „Irgendwo“ von Johanna Wittstadt



Abb. 2: Erste Seite im Bilderbuch